



TERMINE

Dienstag, 28. März	19:15	Lesekreis „Waldorfpädagogik & Antroposophie“ / Elterninitiative (R E7)
Donnerstag, 30. März	19:00	Jahresarbeiten der 8. Klasse / Theater
Freitag, 31. März	19:00	
Freitag, 31. März		Unterricht nach Stundenplan
Osterferien vom 3. bis 14. Apr		
Donnerstag, 20. Apr	7:40	Handlung für Schüler*innen des freichristl. Religionsunterrichts / Pavillon
Donnerstag, 20. Apr	20:00	EVK
Freitag, 28. Apr	20:00	Frühlingskonzert

Tag der Arbeit: 1. Mai

LETZTER SCHULTAG VOR DEN OSTERFERIEN

Bitte beachten Sie, dass am Freitag, dem 31. April der **Unterricht für sämtliche Klassen regulär nach Stundenplan** stattfindet.

Suzanne Söllner für das Kollegium



SPANNENDES CHORPROJEKT AN UNSERER SCHULE – DER SÄNGERKREIS MÜNCHEN LÄDT ZUM MITSINGEN EIN.

Der Sängerkreis München lädt als Dachverband der Münchner Laienchöre zur Einstudierung der **Komposition „Mass“ des amerikanischen Jazzpianisten und Komponisten Steve Dobrogosz** ein. Nachdem im April und Mai die Proben unter meiner Leitung im Musiksaal unserer Schule stattfinden werden, ergeht hiermit die Einladung an alle interessierten Sängerinnen und Sänger unserer Schule, an diesem Projekt mitzuwirken.

Die Probentermine sind wie folgt:

- Erstes Probenwochenende: 22./23 April, 10 bis ca. 14 Uhr
- Zweites Probenwochenende: 6./7. Mai, 10 bis ca. 14 Uhr
- Drittes Probenwochenende: 13./14. Mai, 10 bis ca. 14 Uhr
- **Generalprobe: Samstag, 20. Mai, 18.00 Uhr (Ort ist noch offen)**

**Aufführung: Sonntag, 21. Mai, 10.30 (Hauptgottesdienst);
Herz-Jesu-Kirche München, Lachnerstr. 8, U 1/U7 Rotkreuzplatz**

Einen ersten Eindruck bekommt man unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=aYilBqxuPLo>

Ich freue mich auf Anmeldungen an christian.kelnberger@waldorfschule-schwabing.de

P.S.: Sopranen und Tenören sind – wie immer – besonders begehrt.
Bis auf die Chorphartitur (Preis ca. 14 €) entstehen keine Unkosten.
Christian Kelnberger

BERICHT ZUR SCHULENTWICKLUNGSKONFERENZ (SEK) VOM 9. MÄRZ 2023

Auch in dieser Schulentwicklungskonferenz arbeiteten wir am Thema **„unsere Oberstufe“** weiter. Wir waren wieder eine sehr ausgewogene Gruppe von Eltern, Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern. So konnte ein sehr fruchtbarer Austausch und dadurch eine effektive Weiterbearbeitung der Themen in mehreren Gruppen stattfinden.

Zum Thema **„Abbau von Prüfungsstress“** wurde z. B. daran gearbeitet, wie die Schülerinnen und Schüler einen besseren Überblick über den Stoff, insbesondere der Hauptfächer, bekommen können und welche weiteren Möglichkeiten es gibt, damit sie sich anhand der Testbewertungen besser selbst einschätzen können, welche Lernstrategien hierbei helfen können und wie die Stressbewältigung mit externer Hilfe (Projekt von Frau Stracke-Baumann mit Studierenden aus ihrer Fakultät) verbessert werden kann.

Außerdem wurde das weitere Vorgehen besprochen, wie die Inhalte unseres Oberstufenlehrplans sowie die Informationen zu den Abschlüssen (wann findet welche Prüfung statt,



wie sind die genauen Prüfungsinhalte usw.) in Form einer Broschüre und auf unserer Webseite allen Interessierten einfach und übersichtlich zur Verfügung gestellt werden können.

Zum Thema „**Perspektiven nach dem Schulabschluss**“ wurde daran gearbeitet, wie die Schülerinnen und Schüler eine bessere Vorstellung von ihrem jeweiligen beruflichen Weg bekommen können. Als Möglichkeiten wurden hier u. a. diskutiert, wie man Informationen zu Berufen ab der 10. /11. Klasse den Schülerinnen und Schülern routinemäßig („Checkliste“) nahebringen könnte, wie z. B. durch den Besuch von Berufsmessen und der Agentur für Arbeit, Teilzeitpraktika mit Partnerbetrieben, Eltern, die ihre Berufe vorstellen, professionelles Berufscoaching.

Auch die **Qualitätssicherung** war wieder Thema, in dieser Gruppe wurde u. a. das Thema „Fragebögen zur Qualitätssicherung“ diskutiert.

Wir freuen uns darauf, an diesen Themen weiterzuarbeiten und über die Berichte in den nächsten Schulentwicklungskonferenzen zum Fortschritt dieser Projekte.

Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Claudia Stracke-Baumann bedanken, die jetzt nach 6 Jahren intensiver Mitarbeit und außergewöhnlichem Engagement nicht mehr als Kandidatin bei der Wahl des Schulentwicklungsgremiums antreten wird. Sie hat wesentlich zum Aufbau und Gelingen unserer Schulentwicklungskonferenz beigetragen; nochmals vielen Dank, liebe Claudia!

Ihr Schulentwicklungsgremium: Markus Fischer, Claudia Stracke-Baumann, Anne Buonanno-Steinle, Björn Reineke

ERZIEHUNGSKUNST – APRILAUSGABE ALS PDF

Liebe Eltern, Mitarbeiter*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen,

die April-Ausgabe der Erziehungskunst berichtet davon, wie eine Erziehungskunst entsteht und was genau die Menschen tun, die im Bund der Freien Waldorfschulen arbeiten.

Außerdem gibt es weitere spannende Geschichten, unter anderem:

- den Text des Engstinger Waldorflehrers Jörg Grießer über den täglich zu sprechenden Morgenspruch «Ich schaue in die Welt ...» ab Seite 25.
- die lebendige Reportage von Khalila Grundl, die in Berlin Waldorfpädagogik studiert und ein Praktikum an einer Waldorfschule in Südafrika gemacht hat ab Seite 31.
- mehrere aktuelle Ankündigungen von spannenden bundesweiten Workshops für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern ab Seite 39.

Hier können sich alle, die die Erziehungskunst auf mobilen Endgeräten lesen wollen, ein **PDF des aktuellen Heftes** herunterladen (alternativ: Link in den Browser kopieren):
https://www.erziehungskunst.de/fileadmin/downloads/Download_für_Abbonnenten/2023-April-Erziehungskunst.pdf



Bitte beachten Sie, dass der Link nicht an andere Personen als die oben angesprochenen weitergegeben werden darf! Vielen Dank.

Angelika Lonnemann, Daniela von Pfulstein und Heidi Käfer – Redaktion Erziehungskunst

EINS MIT DER NATUR – ÜBERLEBENSKÜNSTLER IN DER ARKTIS

Die Klasse 5B beschäftigte sich in ihrer zweiten Filmepoche mit den Unterschieden zwischen Dokumentarfilm, Spielfilm, Trick- und Experimentalfilm. Lesen Sie die ausgesprochen gelungene Filmkritik zu dem berühmten Dokumentarfilm „**Nanuk, der Eskimo**“ von Jim.

Maria Knilli, Filmemacherin/Leitung

Eins mit der Natur - Überlebenskünstler in der Arktis

„Nanuk, der Eskimo“ gilt als einer der ersten Dokumentarfilme der Geschichte und wurde von Robert Flaherty im Jahre 1922 in der Arktis im hohen Norden Kanadas gedreht. Es wird das raue Leben des Eskimos Nanuk und seiner Familie gezeigt. Er ist ein angesehener Jäger im gesamten Eskimostamm und wird darum Nanuk der Bär genannt. Man erfährt bereits am Anfang, dass Nanuk im Sommer viele Fische, Seehunde, Walrosse und sogar Polarbären im Nahkampf erlegt, um dann die Felle gegen Messer, Perlen und Bonbons im Handelskontor des

weißen Mannes einzutauschen. Wenn das dicke Packeis ab Herbst die Küste umgibt, rettet Nanuk ^{seine Leute} vom Verhungern, weil er geschickt das Packeis durchquert und für Nahrung sorgen kann, z.B. beim Fisch- und Walrossfang. Die Walrosse (Tiger der Nordens) sind mit ihren langen Stoßzähnen im Wasser sehr gefährlich, aber hilflos an Land. Mit drei Männern erwischt Nanuk ein schlafendes Walross am Ufer mit der Harpune, und sie ziehen das verletzte Tier mit einem Seil an Land. Der harte Winter bricht ein und durch Winternöte entstehen hohe Eisberge. Auf Nahrungssuche kommt die Familie sehr langsam mit ihrem Huskyschlitten voran. Für die Nächte muss sich die Familie ein Igloo aus mit dem Messer geschnittenen, festen Schneeblocken bauen, damit sie sicher vor der Kälte ist. Nanuk setzt zum Schluss ganz geschickt sogar ein Fenster aus Eis ein. Um dem Zuschauer das Ijmenleben im Igloo zu verdeutlichen, hat Robert Flaherty die Szene mit der Familie



nachgestellt, hellausgeleuchtet und vor
nur einer Jähwand gedreht.
Die Familie zieht am nächsten Morgen
weiter zum Eismeer, um Robben zu
fangen. Mich hat an der Robbenfang-
Szene besonders beeindruckt, wie viel
Kraft Naniuk aufgebracht hat. An
einem Luftloch im Eis hat er auf die
Robbe gewartet. Durch das Eis hat er
sie dann mit einer Harpune, an der
eine Schnur befestigt war, aufgespießt.
Naniuk hielt das Seil so lange fest,
bis seine Freunde ihm zu Hilfe eilten,
ein Loch ins Eis ritzen und Naniuk
halfen, die Robbe herauszuholen.
Zum Schluss erlebt man als Zuschauer
einen plötzlichen Schneesturm und wie
die Familie Zuluucht in einem verlassenen
Jagu findet! Trotz Gefahr und eisiger
Kälte bleiben Naniuk und seine Familie
stets zuversichtlich und fröhlich.
Bei seiner Premiere vor 107 Jahren kann
der Film so gut an, weil er als
Dokumentarfilm die Wirklichkeit ab-
gebildet hat und auf sehr spannende

Weise von einer fremden Welt berichtet,
die das Filmpublikum nicht kannte.
Es ist nicht freierfunden, sondern zeigt
die Realität und die Schönheit der Arktis.
Ich fand den Film sehr gut, weil er so
spannend und realistisch ist. Ich
empfehle ihn Kindern meines Alters und
auch Erwachsenen. Der Film zeigt uns
den Kreislauf der Natur, und wir sollten
uns z.B. daran erinnern, wenn wir etwas einfach
im Supermarkt kaufen können. Wir
leben heute mit Komfort und Bequem-
lichkeiten und haben wenig Kontakt
zu Tieren und keine Erfahrung mehr
mit Naturgewalten.
Also: Klare Guckempfehlung!

KINDERFAHRRAD GESUCHT

Hallo, wir sind auf der Suche nach einem günstig abzugebenden Fahrrad 24 Zoll. Gerne bei Camill melden (Mama vom Luan aus der 1. Klasse): 015901321370.

Dankeschön :)

Camill von Hofacker

WOHNUNG GESUCHT AB 1. MAI ODER 1. JUNI

Unverhofft auf der Suche nach einer neuen Bleibe ab dem 1.5. oder 1.6. würde ich mich freuen, wenn das Wochenblatt die Möglichkeit bietet, eine 1- bis 1,5-Raumwohnung zu finden.

Über mögliche Tipps, Hinweise oder Kontakte wäre ich mehr als dankbar:

claudia.kiessl@waldorfschule-schwabing.de.

Herzlichen Dank vorab!

Claudia Kiessl aus der Lehrerschaft



ELTERN-KIND-GRUPPE

Für Kinder ab ca. 1 Jahr und ihre Eltern sind wieder Plätze verfügbar: Hier ist Raum für Begegnung, entspanntes Zusammensein und werteorientiertes Spielen. 1x pro Woche vormittags in den schönen Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft.

Was Sie unter anderem erwartet:

- Praxisbezogenes Kennenlernen der Waldorfpädagogik
 - Spiel- bzw. Beobachtungsraum nach Pikler/Fenkid
 - Pädagogische Unterstützung von einer erfahrenen Gruppenleiterin, 4-fachen Mutter und Familientherapeutin
 - Thematische Gesprächsrunden – Elterncoaching
 - Singen u. spielen vieler lustiger, altersgerechter Finger-, Bewegungs- und Kreisspiele
- Mehr Infos und Anmeldung bei Hilla Christians 0176/24035504

Hilla Christians, ehemalige Schülermutter

DUFT-WORKSHOPS FÜR KINDER BEI KUNST UND SPIEL: KINDERPARFUM KREIEREN

Die Aromapraktikerin Natalia wird die Kinder auf eine fantastische Reise in die Duftwelt der naturreinen ätherischen Öle und naturbelassenen Pflanzenwasser mitnehmen. Die Kinder wählen selbst ihre Lieblingsdüfte aus, kreieren ihr individuelles Kinderparfum und nehmen davon einen 30ml Flakon mit nach Hause.

Wann: Samstag, 15. April 2023 • 11–13 Uhr
Samstag, 22. April 2023 • 11–13 Uhr

Kosten: 30 Euro inkl. Material

Ort: Kunst und Spiel, Leopoldstraße 48, 80802 München

Anmeldung: verbindlich per E-Mail an hallo@nataliakress.com oder telefonisch unter 0170 / 48 49 188

Natalia Kress, Schülermutter